Fremde Katzen auf dem Grundstück: Das können Sie dagegen tun – aber manches ist nicht sinnvoll und sogar verboten

Wir wohnen in einem Haus mit Garten. Leider hat es in der Nachbarschaft viele Katzen, welche durch unseren Garten streifen und ihn oft auch als Katzenklo benutzen. Eine Nachbarin etwa wohnt in einer 1,5-Zimmerwohnung mit drei Katzen, die oft in unserem Garten sind. Müssen wir das einfach tolerieren?

Hugo Berchtold, Ratgeber-Redaktion CH Media
08.04.2024, 11.00 Uhr

Exklusiv für Abonnenten

Neben Hunden sind Katzen nicht selten der Grund für nachbarschaftliche Auseinandersetzungen, wenn sie den frisch bepflanzten Garten als Klo benutzen. Leider gibt es für die betroffenen Nachbarn nur wenige Möglichkeiten, sich dagegen zur Wehr zu setzen.

Eine Katze kann nicht ständig beaufsichtigt werden


Mit Hausmitteln gegen fremde Katzen


Laut der «Stiftung für das Tier im Recht» müssen die eingesetzten Mittel aber auf jeden Fall tierschutzkonform sein. So können oft empfohlene ätherische Öle für Katzen giftig sein und sind somit verboten. Strafbar wäre auch, Giftköder auszulegen, das Tier mit Steinen zu bewerfen oder mit einer Waffe darauf zu schießen.

Zudem dürfen die Abwehrmassnahmen auch andere Tiere wie etwa Igel oder Vögel nicht gefährden.

Den Vermieter informieren?